Gemeindeleben

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach

SOMMER 2021
Juni – August

evangelisch sein
DEKANAT **SCHWABACH**

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach

www.unterreichenbach-evangelisch.de

Pfarramt
Stromerstraße 14, 91126 Schwabach, Telefon (09122) 3271, Telefax (09122) 836842,
pfarramt.unterreichenbach.sc@elkb.de
Bürozeiten Margit Korn: Montag, 10.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag, 15.00 bis 17.00 Uhr

Pfarrer Werner Konnerth
Telefon (09122) 3271
werner.konnerth@elkb.de
Samstag/Sonntag Rufbereitschaft
der Schwabacher Pfarrer
Telefon (09122) 9256-224

Vertrauensleute im Kirchenvorstand
Heinrich Endner, Telefon (09122) 4583
Andrea Kramer, Telefon (09122) 14988
kv.unterreichenbach.sc@elkb.de

Mesnerin
Gisela Greul, Telefon (09122) 86149
Mobil (0163) 6185848

Evangelische Kindertagesstätte
Leitung: Stefanie Osterrieder
Uigenauer Weg 16 a, Telefon (09122) 4841
kita.unterreichenbach.sc@elkb.de
www.unterreichenbach.e-kita.de

Gemeindebücherei
Uigenauer Weg 16, Telefon (09122) 833918
gemeindebuecherei.unterreichenbach.sc
@elkb.de

Mittagsbetreuung/
Gemeindehaus am Kindergarten
Uigenauer Weg 16, Telefon (09122) 833917
mittagsbetreuung.unterreichenbach
@elkb.de

Gemeindehaus St. Jakobus
Stromerstraße 14, Telefon (09122) 185567

Gemeindehausvermietung
Termine im Pfarramt, Vertrag bei
Renate Herzner, Telefon (09122) 4562

Diakonieverein
Pfr. Werner Konnerth, Telefon (09122) 3271

Förderkreis für Kinder- und Jugendarbeit
Julia Leichmann, Mobil (0178) 2847995
Jenny Weisler, Mobil (0171) 1124617
ej.foerderkreis.unterreichenbach.sc
@elkb.de

Redaktion Gemeindebrief
Pfr. Werner Konnerth, Telefon (09122) 3271
gemeindebrief.unterreichenbach.sc@elkb.de

Konten

Spenden für die Kirchengemeinde
IBAN: DE80 7645 0000 0750 6004 21
BIC: BYLADEM1SRS (Spk. Mfr. Süd)

Diakonieverein / Förderkreis für Kinder- und Jugendarbeit
IBAN: DE10 5206 0410 0401 5092 09
BIC: GENODEF1EK1 (Evang. Bank)

Kirchgeld
IBAN: DE72 5206 0410 0101 5092 09
BIC: GENODEF1EK1 (Evang. Bank)

Auf die Freude vertrauen

Liebe Leser*innen!

Nach monatelangem gesanglichem Schweigen in der Kirche erklang am Sonntag „Jubilate“ für mich wieder Gesang im Gottesdienst, wenn auch nur aus 3 Kehlen. Es war ein ganz besonderer Moment! Es war für mich, als ob himmlische Chöre in unserer kleinen Kirche erklingen würden. Welch ein Hochgefühl! Welch eine Freude! Jubilate – Freue dich! Solche Momente bereichern mein Leben. Für solche Momente lohnt es manche Durststrecke in Kauf zu nehmen. Danach fühle ich wieder die Leichtigkeit des Lebens und ich fühle wieder Hoffnung. Freude, ein erhebendes Gefühl, auch jenseits von Ostern und Pfingsten von denen wir herkommen, wenn wir kirchenjahreszeitlich gesprochen in die „festlose“ Zeit einschwenken. Freude im beruflichen und privaten Leben, das wünsche ich uns in diesem Sommer ganz besonders, wenn hoffentlich manch Vertrautes wieder möglich sein wird. Ein Wort des Apostels Paulus klingt in mir an: *„Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe!“* (Phil. 4,4+5b)

Für Paulus ist der Grund der Freude klar: Der Herr ist nahe! Ich wünschte mir, ich könnte diesen Grund auch immer so zweifelsfrei für mich annehmen. An Ostern habe ich davon etwas gespürt, als auf unserem Friedhof die Osterkerze brannte und aus dem Dunkel der Nacht der neue Tag heranbrach. Aus dem Dunkel des Todes erwächst neues Leben. Aus der entbehrungsreichen Pandemiezeit kehren wir zurück in die vertraute Wirklichkeit. Das Leben und die Freude behalten letztendlich die Oberhand. Das wünsche ich mir und uns! Ich weiß aber auch um die Trauer und um die Ängste in diesem Zusammenhang. Ähnliche Gefühle mögen auch die Freunde Jesu gespürt haben, als sie nach der Himmelfahrt ihres Freundes wieder auf sich allein gestellt waren. Verständlich! Wie sollte es weitergehen? Sie wurden, wir haben es an Pfingsten gefeiert, mit dem guten Geist Gottes beschenkt. Begeisterung machte sich in ihrem Leben breit. Sie vermochten in unterschiedlichsten Formen ihrer Freude Ausdruck zu verleihen. Die Menschen konnten sie verstehen – trotz der sprachlichen Vielfalt. Das Pfingstwunder geschah!

Ich vertraue auf die Freude, die mir, die uns geschenkt wird. Ich glaube an kleine und große Wunder im Alltag. Und wünsche sie uns immer wieder neu, auch in dieser Sommerzeit. Machen wir uns gemeinsam zurück auf den Weg ins Leben.

Ihr

Pfr. Werner Konnerth

Ideen aus der Gemeinde

„Das Leben ist wie ein Fahrrad – man muss sich vorwärts bewegen, um das Gleichgewicht nicht zu verlieren“ – So hat es schon Albert Einstein sehr treffend formuliert und damit hatte er nicht ganz Unrecht! Auch wir überlegen immer wieder, was die Mitglieder unserer Gemeinde interessiert oder was es für Angebote braucht, damit wir die vielen unterschiedlichen Menschen in Unter- und Oberreichenbach erreichen und niemand „hinten runterfällt“.

Manchmal hilft da ein ganz verrücktes Ideen-Sammeln ohne Barrieren im Kopf – denn die Gedanken sind frei!

Deshalb haben wir uns überlegt, den Pfarramts-Briefkasten in einen „Wunschkasten“ zu verwandeln (Der Briefkasten ist natürlich trotzdem noch für den normalen Briefverkehr in Verwendung!). Es wäre toll, wenn viele Anregungen, Ideen, Wünsche – und seien es noch so verrückte – den Weg zu uns finden. Gibt es Themen, die die

Menschen in unserer Gemeinde besonders interessieren? Welche Angebote fehlen vielleicht oder gibt es Gottesdienstformate, die wir unbedingt mal ausprobieren sollten?

Natürlich können, wollen und müssen wir das Rad nicht von jetzt auf gleich neu erfinden – vieles passiert bei uns und vieles ist gut so wie es ist – aber wir freuen uns auf eine bunte Ideensammlung mitten aus der Gemeinde (Kommentare dürfen gerne auch anonym abgegeben werden).

Der Kirchenvorstand

Kirchgeld

Uns ist bewusst, dass bedingt durch die immer noch andauernde Corona-Krise an vielen Ecken die finanziellen Mittel vielleicht nicht mehr so üppig vorhanden sind wie davor. Kurzarbeit oder sogar Verlust des Jobs machen vielen Menschen zu schaffen. Trotzdem möchten wir Sie bitten, dass Sie den Brief mit der Kirchgeldaufforderung nicht gleich wegwerfen. Wir freuen uns auch, wenn Sie eine kleinere Summe überweisen, als Sie es in den letzten Jahren getan haben. Sie haben übrigens bis Ende des Jahres Zeit dafür. Die Krise hat auch die Einnahmen der Kirchengemeinde stark minimiert. Daher bitten wir um Ihre Unterstützung. Bleiben Sie uns auch auf diese Weise eng verbunden.

Im Namen des Kirchenvorstandes
Pfarrer Werner Konnerth

Kirchenvorstand tagt online

Zu „normalen“ Zeiten begibt sich der Kirchenvorstand ein- bis zweimal während seiner 6jährigen Amtszeit auf eine Wochenend-Klausur. Um zu besprechen, wo stehen wir, was haben wir schon erreicht, was können wir verbessern, wo wollen wir hin? Aber was ist schon normal in diesen Zeiten?

So gab es heuer die erste Zoom-Klausur an einem Samstagvormittag. Pfarrer Konnerth und zwei Helfer überraschten die Teilnehmer mit einem Bamberger und Marmelade in einer Papiertüte verpackt, die jedem Teilnehmer schon vor dem offiziellen Beginn an die Haustüre geliefert wurde. So begann der Tag mit einem gemeinsamen Frühstück am Bildschirm.

Die wichtigste Frage heuer war, wie machen wir weiter, wenn die Pandemie vorbei ist. All die Gruppen und Kreise, wie z. B. Seniorenkreis, Kirchenchor, Posaunenchor, können sich derzeit nicht treffen und/oder proben. Wenn es wieder losgehen darf, was braucht dann unsere Gemeinde? Zusätzliche neue Angebote? Wie lassen sich Menschen ansprechen, die zwar in unser Gemeinde leben, unsere Gruppen und Kreise jedoch noch nicht angenommen oder überhaupt wahrgenommen haben?

Wir teilten uns im virtuellen Raum in vier Gruppen, um neue Gottesdienstformen, Sozialraum und Zielgruppenanalyse, Netzwerkverbindungen und Möglichkeiten in unserer Gemeinde, sowie mit anderen Gemeinden, und theologische Ansätze zu analysieren und zu durchdenken. In diesen Gruppen sind etliche neue Ideen entstanden, an welchen weitergearbeitet werden soll und die auch zeitnah in die Tat umgesetzt werden sollen.

Ein Fazit des Wochenendes war: Kirche und Gemeindeleben ist mehr als nur Gottesdienste. Kontakte knüpfen und halten, Gemeindeleben wirklich mit Leben füllen, ein Miteinander durch verschiedenste Veranstaltungen, eine breite Plattform für die Menschen unserer Gemeinde bilden, das sind Ziele, die wir anstreben.

Andrea Kramer

Ein Blick hinter die Kulissen

Neue Lektüre wurde geliefert. Und was nun? Wo kauft das Büchereiteam eigentlich neue Bücher ein? Fragen, die wir immer wieder mal gestellt bekommen.

Die Mitarbeiterinnen unserer Gemeindebücherei sind nicht nur während der Öffnungszeiten aktiv. Auch außerhalb der Ausleihe gibt es noch viele andere Dinge, die erledigt werden müssen. Und bis ein Buch im Regal steht und verliehen werden kann, ist einiges zu tun.

Einkaufen gehen wir in Schwabach und unterstützen somit die Buchhandlungen vor Ort. Wir orientieren uns dabei zum Beispiel an den Wünschen und Vorschlägen unserer Leser*innen, an Bestsellerlisten, Buchmessen, Buchportalen und bei Fortbildungen.

Sobald die Bücher eingetroffen sind, geht‘s ans Einarbeiten. Mit Schutzfolie wird aus Umweltschutzgründen inzwischen nicht mehr jedes Buch versehen. Lediglich Romane mit Schutzumschlag sowie Kinderbücher für Jüngere bekommen noch einen Klebeeinband. Fristenzettel, Stempel, Barcode, Buchetikett – an all das muss gedacht werden. Und zuletzt wird jedes Buch am PC in unserem Programm katalogisiert.

Anfang April ist ein neuer Schwung für unsere großen und kleinen Leseratten eingetroffen. Aktuelle Bestseller wie „Über Menschen“ von Juli Zeh, „Hard Land“ von Benedict Wells, neue Krimis, schöne Schmöker sowie viele neue Kinder- und Jugendbücher können ab sofort wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten ausgeliehen werden.

Sollte die Bücherei coronabedingt nicht öffnen dürfen, haben Sie die Möglichkeit, uns per E-Mail unter gemeindebuecherei.unterreichenbach.sc@elkb.de Ihre Wünsche zu schicken und die Bestellung dann kontaktlos abzuholen.

Wir sind gerne für Sie da und freuen uns auf Sie in der Bücherei!

Katja Rotter

Zwei Stützen der Gemeinde

Im Gottesdienst am Sonntag Reminiszere konnten in der Kirchengemeinde Unterreichenbach zwei Jubiläen gefeiert werden.

Gisela Greul ist seit März 1991, also seit 30 Jahren, als Mesnerin in Unterreichenbach tätig. Sie begann damals zusammen mit Annelise Hirsemann als Mesnerin für Sonn- und Feiertage. Für die Werktage war damals Hans Groß zuständig.

2011, kurz vor ihrem 20-jährigen Jubiläum trug sie sich mit dem Gedanken aufzuhören, was sie aber gottseidank nicht getan hat. Pfarrer Konnerth beschreibt sie als einen Schatz der Kirchengemeinde. Sie engagiert sich weit über ihren vereinbarten Stundensatz hinaus und ist bestimmt öfter am Tag für die Kirchengemeinde unterwegs als zu Hause. Gewissenhaft und zuverlässig sorgt sie für die Vorbereitung der Gottesdienste und die Dekoration in der Kirche, sowie die Gestaltung der Schaukästen. In Nicht-Corona Zeiten sorgt sie dafür, dass bei besonderen Gottesdiensten, wenn die kleine Kirche in Unterreichenbach aus allen Nähten zu platzen droht, jeder Besucher ein Plätzchen findet. Im Dorf ist sie jedem bekannt, sie ist immer ansprechbar, verlässlich, kreativ und ideenreich. Sie hält die Fäden in der Hand und ist vernetzt in der ganzen Gemeinde, Ansprechpartner für alle Gruppen und Kreise.

Im Kirchenvorstand ist sie stets ein gern gesehener Gast und fast bei jeder Sitzung dabei. Ihre Meinung und ihr Organisationstalent sind immer gefragt und ihr Wort hat Gewicht.

Außerdem ist sie als Umweltbeauftragte das grüne Gewissen der Gemeinde. Ihr ist es zu verdanken, dass die Kirchengemeinde Unterreichenbach seit März 2013 als „Kirchengemeinde mit umweltgerechtem Handeln“ zertifiziert ist und den „Grünen Gockel“ als Aushängeschild an der Kirche tragen darf. Ohne den Umweltmotor Gisela

Greul mit ihrem beispielhaften Engagement für kirchliche Umweltarbeit wäre das nicht möglich.

Herr Konnerth bedankt sich bei Gisela Greul herzlich mit einem Blumenstrauß und einem Geschenk-Gutschein und mit dem Wunsch, sie möge der Kirchengemeinde mit ihrem unermüdlichen Einsatz noch lange erhalten bleiben.

Ein zweites Jubiläum durfte an diesem Sonntag Margit Korn feiern. Sie ist seit 11 Jahren als Pfarramtssekretärin im Gemeindehaus tätig. Pfarrer Konnerth erinnert sich noch an das Einstellungsgespräch. Es gab zwei Aufgabenstellungen, zum einen eine Einladung für einen Tauferinnerungsgottesdienst zu schreiben, zum anderen, daraus einen Serienbrief zu erstellen. Die Einladung zur Tauferinnerung formulierte Margit Korn so brillant, dass es zunächst gar nicht auffiel, dass sie keinen Serienbrief daraus erstellte. Aber sie versprach:“ Wenn ich hier anfange, dann kann ich es!“ Und so war es dann auch.

In ihrer Bewerbung schrieb sie: „Zu meinen Stärken gehören eine rasche Auffassungsgabe, gewissenhaftes und sorgfältiges Arbeiten und die Fähigkeit, auch in hektischen Situationen den Überblick zu behalten.“ Sie hat nicht zu viel versprochen. Sie ist die verlässliche Chefin im Pfarramt, Seelsorgerin, Vermittlerin, Anlaufstelle für alle Gemeindemitglieder, die Anregungen und Wünsche haben. Mit ihrem ansteckenden, herzhaften Lachen verbreitet sie stets gute Laune im Pfarramt. Auch für Pfarrer Konnerth hat sie stets ein offenes Ohr, wenn es für ihn gerade nicht so rund läuft und er jemanden braucht, dem er Sorgen und Nöte anvertrauen kann. Außerdem ist ihre Bonboniere auf dem Schreibtisch immer gut gefüllt und eine kleine Leckerei zwischendurch hellt gleich die Stimmung auf.

Die Arbeit einer Pfarramtssekretärin ist additiv. Und so sind die anfänglich acht Wochenstunden Arbeitszeit, mit welchen sie zusätzlich zur damaligen Pfarramtssekretärin Karin Steiner begann, inzwischen auf 15 Wochenstunden angewachsen. Auch Margit Korn ist zusätzlich im „Grünen Gockel“ aktiv und setzt sich für den Erhalt der Schöpfung ein.

Neben einem herzlichen Dank für die hervorragende Zusammenarbeit und dem Wunsch auf viele weitere gemeinsame Jahre, erhält auch Margit Korn einen Blumenstrauß und einen Einkaufsgutschein.

Andrea Kramer

Anzeigen

Osterbrunnen online gefeiert

Leider musste das Osterbrunnenfest der Kindertagesstätte Unterreichenbach auf Grund der Corona-Pandemie nun zum zweiten Mal ausfallen. Jedoch immerhin, der Osterbrunnen konnte geschmückt werden.

Eine kleine Rumpfmannschaft des sonst großen Osterbrunnenteams fand sich zusammen und hat den Osterbrunnen bunt geschmückt. Die Blumenkästen rund um den Brunnen wurden wieder als Spende von der Gärtnerei Burmann wunderschön bepflanzt. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Als Ersatz für das Fest und den öffentlichen Auftritt der Kinder hat sich das Kita-Team trotzdem etwas einfallen lassen und dafür fleißig geübt und geprobt – jede Gruppe hat sich einzeln eine kleine Aufführung einfallen lassen. Ungewohnt war es für die Kinder natürlich schon, anstatt vor Publikum zu singen und zu tanzen, diesmal von einer Kamera aufgenommen zu werden. Aber die Kinder und das ganze Team hatten viel Spaß bei der Sache. Komplettiert wurde das Video von Pfarrer Werner Konnerth, der seine Ansprache vor dem Osterbrunnen am Händelplatz hielt und so fand alles zusammen.

Der Film der Kita wurde in Dauerschleife auf einem Fernsehgerät in der Kirche in Unterreichenbach am Tag der eigentlichen Osterbrunnenfeier gezeigt. Zusätzlich ist er über einen YouTube-Link auf der Homepage der Evangelischen integrativen Kindertagesstätte Unterreichenbach zu sehen.

Andrea Kramer

Minigottesdienste „to go“

Die Minigottesdienste sind schon lange ein fester Bestandteil unseres Terminkalenders in der Kirche. Doch was tun, wenn diese aufgrund eines Virus auf einmal nicht mehr möglich sind?

Damit die Kleinen und Großen nicht komplett auf Jakob die Kirchenmaus und die Geschichten aus der Bibel verzichten müssen, haben wir als Minigottesdienst-Team die Minigottesdienste „to go“ geplant. So konnte die Botschaft von Ostern und die Geschichte vom blinden Bartimäus in einem Stationenlauf, der quer durch Unterreichenbach führte, begeh- und erlebbar gemacht werden.

Die Kindersegnung im Januar und unser letzter Minigottesdienst zum Thema „Jona und der Wal“ luden die Familien von

zu Hause aus zum Anschauen und Mitmachen ein.

Wir hoffen mit unserem Angebot allen eine kleine Freude machen zu können und freuen uns schon jetzt darauf, wieder gemeinsam mit Euch und Jakob in der Kirche unsere Minigottesdienste zu feiern.

Lisa-Marie Kleinöder

Emmausgang trotz Corona

Bei zugegebenermaßen kühlen Temperaturen haben sich am Ostermontag 18 Personen auf den traditionellen Emmausgang nach Oberreichenbach gemacht. Unterwegs wurde der Abstand gut eingehalten. An den einzelnen Stationen, bei denen die Geschichte der beiden Jünger, die von Jerusalem nach Emmaus aufbrechen, erzählt wurde, standen wir mit Mund-Nasen-Schutz beieinander. So wie in den Jahren davor bildete der Osterbrunnen in Oberreichenbach den Abschluss. Danach kehrten wir alle so wie die beiden Jünger voller österlicher Freude zurück in unsere Häuser, leider ohne Stärkung durch das Frühstück. Das fiel coronabedingt aus.

Pfarrer Werner Konnerth

Platz schaffen für Neues ...

Nachhaltig wirtschaften

Das Jahresthema für unseren Grünen Gockel ist heuer „Schöpfung bewahren – nachhaltig wirtschaften“. Wie nachhaltig handeln geht, ist oft gar nicht leicht zu entscheiden. Sogar kleine Entscheidungen im Alltag haben manchmal versteckte Folgen für die Umwelt. Und dies kann dann auch durch die Globalisierung Menschen am anderen Ende der Erde treffen.

17 Ziele für nachhaltige Entwicklung haben die Vereinten Nationen 2015 verabschiedet. Diese sollen bis 2030 weltweit umgesetzt werden. Diese gesteckten Ziele sind nur gemeinsam zu schaffen. Auch wir als Grüner Gockel wollen uns dafür engagieren und dafür sorgen, dass die Ziele bekannt und umgesetzt werden. Damit alle Menschen ein gutes Leben haben können, oder wenigstens ein besseres – auch am anderen Ende der Erde.

Soweit es die Corona-Pandemie zulässt werden wir zu einigen Zielen Aktionen durchführen und Sie zu einem Gottesdienst im Oktober einladen. Gisela Greul

Informationen auf www.unterreichenbach-evangelisch.de und in den Schaukästen.

Die 17 Ziele einfach erklärt: https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/nachhaltigkeitspolitik/nachhaltigkeitsziele-verstaendlich-erklaert-232174

#17 ziele oder #tatenfuermorgen

Alte Handys können noch nützlich sein

Handysammelstelle im Gemeindehaus St. Jakobus

Wir sammeln für Mission Eine Welt gebrauchte Mobiltelefone. Die Sammelaktion wird in Kooperation mit der Deutschen Telekom durchgeführt.

- Sie können sowohl kaputte, als auch noch funktionierende Handys bei uns abgeben. (Bitte alle Daten löschen und die Geräte auf Werkseinsstellung zurücksetzen.)
- Diese werden zur Rohstoffrückgewinnung aufgearbeitet bzw. als Secondhand-Ware weiterverkauft.
- Auch Handy-Zubehör kann mit abgegeben werden, zum Beispiel Ladekabel, Kopfhörer, Hüllen.
- Vom Erlös werden mit 70 Cent pro abgegebenem Handy Bildungsprojekte in El Salvador, Liberia und Bayern unterstützt.

Gisela Greul

Grüner Gockel soll bleiben

Vor fast genau 10 Jahren hat sich das Umweltteam auf den Weg gemacht, das Umweltmanagement „Grüner Gockel“ in unserer Gemeinde einzuführen. Das Ergebnis der zweijährigen Vorbereitung wurde mit einem Zertifikat belohnt. Die Urkunde und eine Plakette wurden von Revisor Christoph Stockmayer bei der Zertifizierungsfeier am Palmsonntag 2013 übergeben.

Danach galt es, die erarbeiteten Umweltziele mit verschiedenen Maßnahmen innerhalb von vier Jahren umzusetzen. Es wurden Daten ermittelt und Kennzahlen ausgewertet, Veranstaltungen, Vorträge und Gottesdienste vorbereitet. Auch über zwei Auszeichnungen durfte sich das Umweltteam freuen: 2013 gab es eine Anerkennungsurkunde zum Umwelt- und Naturschutz der Stadt Schwabach und 2015 den Umwelt- und Naturschutzpreis der Stadt.

Schnell war klar, 2017 eine Re-Zertifizierung anzustreben. Wir haben uns bei der Arbeitsstelle Klimacheck und Umweltmanagement in München dafür angemeldet und die nötigen Unterlagen bearbeitet. Mit einer Gruppe aus verschiedenen Bereichen unserer Kirchengemeinde wurden neue Ideen für ein neues Umweltprogramm gesammelt – alles zusammengetragen in der Umwelterklärung 2017. Und gleich ging es weiter mit Aktionen, Jahresthemen, Open Air-Filmabenden und Festen. Die Datenbank wurde weiterhin mit Ablese- und Verbrauchszahlen gefüttert, das Umweltprogramm Schritt für Schritt umgesetzt.

Heuer im Frühjahr stellte sich erneut die Frage, das Umweltmanagement zu verlängern. Umweltteam und Kirchenvorstand waren sich einig, dass es auch 2021 eine Re-Zertifizierung geben soll. Diesmal haben sich unsere kirchlichen Mitarbeitenden mit ihren Ideen für das folgende Umweltprogramm via Fragebogen beteiligt. Mit Hochdruck wird nun an der dritten Auflage der Umwelterklärung gearbeitet, damit uns Christoph Stockmayer Ende Juni erneut prüfen kann. Wenn alles gut geht, wird am 11. Juli gefeiert. Gisela Greul

Einladung und weitere Informationen dazu veröffentlichen wir auf der Internetseite der Kirchengemeinde, in den Schaukästen und in der Tageszeitung.

Wir suchen, wir erwarten, wir bieten

In unserer Serie über innergemeindliche Ausschüsse und Gremien stellen wir in dieser Ausgabe den Kindergarten- und Personalausschuss vor. Sein Aufgabengebiet umfasst die Einstellung des gesamten Personals der Kirchengemeinde – außer dem Pfarrer – und die Erstellung des Belegungsplans für den Kindergarten. Es ist wohl das Gremium, das sich am meisten trifft.

In mehr als 1200 evangelische Kindertagesstätten in Bayern arbeiten mehr als 7000 Erzieher*innen und Kinderpfleger*innen. Für sie ist die Bildung, Erziehung und Betreuung der jeweils meist 25 Kinder in einer Gruppe eine anspruchsvolle pädagogische Aufgabe. Dass unsere Kleinsten gut betreut werden dafür sorgt das Bayerischen Kinderbildungs- und –betreuungsgesetz mit dem Anstellungsschlüssel. Er gibt Auskunft darüber, wie viele Kinder von einer Erzieherin in der Kita oder im Kindergarten betreut, sowie gefördert werden. Für seine Umsetzung ist die Kirchengemeinde als Träger zuständig.

Keine leichte Aufgabe für Dieter Barthel, Andrea Kramer, Jürgen Kraus, Andreas Nüssel, die Kindergartenleitung, die Vertretung des Elternbeirates und Pfarrer Konnerth. Die Besetzung von elf Stellen in unserem Kindergarten liegt in ihrer Verantwortung. Sie freuen sich über jede Bewerbung, denn der Fachkräftemangel ist unübersehbar. Aktuelle Daten zeigen, dass sich Arbeitgeber enorm schwer damit tun, Erzieherinnen und Erzieher zu finden. Während es bei Stellenausschreibungen in anderen Berufen durchschnittlich elf Bewerbungen gibt, sind es in Kitas bloß fünf. Nicht selten muss eine Stelle mehrmals ausgeschrieben werden. Der Zeitdruck eine Stelle wieder zu besetzen, um den vorgeschriebenen Personalschlüssel einzuhalten, ist enorm. Dazu kommen in diesem Kindergartenjahr durch Corona ständig wechselnde Vorgaben zur Notbetreuung. Es fordert von den Ausschussmitgliedern viel Zeit und Flexibilität, um diese Aufgabe zu meistern.

Das Bewerbungsgespräch entscheidet über eine Einstellung. Um sich in kurzer Zeit ein Bild machen zu können, hat jeder im Team sein Fragengebiet, um die Stärken und Schwächen der Bewerber*innen herauszufinden. In den meisten Fällen fällt die Entscheidung mit Zustimmung aller. Immer wieder kommt es vor, dass trotz Zusage Bewerber*innen einen Rückzieher machen. Dann beginnt das Prozedere von vorn.

Ein fester Termin im Jahr ist nach den Anmeldungen im Frühjahr die Erstellung des Belegungsplans für das darauffolgende Kindergartenjahr. Gerne würde der Ausschuss alle Wünsche erfüllen, doch nicht immer ist für alle angemeldeten Kinder ein Platz frei. Ist zu hoffen, dass durch den Neubau dieses Problem der Vergangenheit angehört.

Mit dem neuen Kindergarten bieten wir für unsere Mitarbeiter*innen einen modernen, attraktiven Arbeitsplatz. Das könnte für zukünftige Bewerber*innen ein Entscheidungskriterium sein, wenn es wieder heißt: „Wir suchen ...“

Karin Reim

Bestattungen Abendröte GbR
Wenn helfende Hände gebraucht werden
... sind wir für Sie da!

Bernd Falkner & Sandra Lutz
Meisterbetrieb
Reichenbacher Straße 19 91126 Schwabach
Tel. 09122 | 88 97 700
www.bestattungen-abendroete.de

Bestattungen Peine
Tag und Nacht
Telefon (0 91 22) 8 18 13
Fax: 0 91 22 / 7 11 73
E-Mail: info@bestattungen-peine.de
90453 Nürnberg-Katzwang, Katzwanger Hauptstraße 18
91126 Schwabach, Limbacher Straße 38, mit eigener Trauerhalle
90530 Wendelstein, Nürnberger Straße 20a
Qualifiziertes, fachgeprüftes Unternehmen
Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Ihre Hilfe im Trauerfall
Peter Karstens Bestattungen GmbH
Pietätvoll Zuverlässig Stets Erreichbar
Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Seebestattungen
Überführungen
Vorsorge-Beratung
Reichenbacher Straße 19
91126 Schwabach
Telefon 09122 17944
Telefax 09122 3722
in Nürnberg zugelassen

Unsere Toten sind nicht abwesend, sondern nur unsichtbar.
Sie schauen mit Ihren Augen voller Licht, in unsere Augen voller Trauer.
Augustinus

Juni

01. Di.	
02. Mi.	
03. Do.	
04. Fr.	
05. Sa.	
06. So.	Gottesdienst
07. Mo.	Diakonie – Sammelstelle Wertvoll Friedensgebet (Dietersdorf)
08. Di.	
09. Mi.	
10. Do.	Grüner Gockel – Umweltteam *
11. Fr.	Konfirmandenunterricht (Jhg. 2021)
12. Sa.	
13. So.	Gottesdienst
14. Mo.	
15. Di.	
16. Mi.	
17. Do.	Kirchenvorstandssitzung *
18. Fr.	Konfirmandentage (Jhg. 2022)
19. Sa.	Konfirmandentage (Jhg. 2022)
20. So.	Gottesdienst
21. Mo.	
22. Di.	
23. Mi.	
24. Do.	
25. Fr.	Konfirmandenseminar (Jhg. 2021)
26. Sa.	Konfirmandenseminar (Jhg. 2021)
27. So.	Gottesdienst Mini-Gottesdienst Konfirmandenseminar (Jhg. 2021)
28. Mo.	
29. Di.	
30. Mi.	

* Je nach Situation Präsenz oder online

Juli

01. Do.	
02. Fr.	Konfirmandenunterricht (Jhg. 2022)
03. Sa.	Jubelkonfirmation
04. So.	Gottesdienst mit Konfi-Einführung Jubelkonfirmation
05. Mo.	Diakonie – Sammelstelle Wertvoll
06. Di.	
07. Mi.	Friedensgebet (Wolkersdorf)
08. Do.	Grüner Gockel – Umweltteam *
09. Fr.	Konfirmandenunterricht (Jhg. 2022)
10. Sa.	
11. So.	Vorstellungsgottesdienst Konfirmanden
12. Mo.	
13. Di.	
14. Mi.	
15. Do.	Kirchenvorstandssitzung *
16. Fr.	
17. Sa.	
18. So.	Kirchweih-Gottesdienst
19. Mo.	
20. Di.	
21. Mi.	
22. Do.	
23. Fr.	
24. Sa.	
25. So.	Gottesdienst
26. Mo.	
27. Di.	
28. Mi.	
29. Do.	
30. Fr.	
31. Sa.	

August

01. So.	Gottesdienst
02. Mo.	
03. Di.	
04. Mi.	
05. Do.	
06. Fr.	Grüner Gockel – Open Air
07. Sa.	Friedensgebet (Schwabach)
08. So.	Gottesdienst
09. Mo.	
10. Di.	
11. Mi.	
12. Do.	
13. Fr.	
14. Sa.	
15. So.	Gottesdienst
16. Mo.	
17. Di.	
18. Mi.	
19. Do.	
20. Fr.	
21. Sa.	
22. So.	Gottesdienst
23. Mo.	
24. Di.	
25. Mi.	
26. Do.	
27. Fr.	
28. Sa.	
29. So.	Gottesdienst
30. Mo.	
31. Di.	

Der Veranstaltungs-kalender

SOMMER 2021

Wöchentliche Termine

Mo.	Jugendgruppe „MemeZone“ (online) *
Di.	Kindergruppe „Krakis“ (online) *
Mi.	Kirchenchor (online)
Do.	Mikro-Auszeit (online)
Fr.	
Sa.	
So.	

* außer in den Ferien

Nähere Informationen zu allen Terminen finden Sie unter „Veranstaltungen“ und im Gottesdienst-Anzeiger.

Glaserei Fischer
Inh. Bernhard Eder
Innungsfachbetrieb

Kunst- und Bauglaserei
Glasschleiferei
Isolierverglasung
Spiegel nach Maß
Reparaturschnelldienst

Ganzglastüren
Duschen
Vordächer
Wintergarten
Pergola

Nördliche Ringstr. 34a
91126 Schwabach

Telefon 09122 2383
Telefax 09122 82988
glaserei.fischer@gmail.com

Bitte beachten Sie die Anzeigen unsere Inserenten.
Wenn Sie Interesse haben, unseren Gemeindebrief durch eine Anzeige zu unterstützen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt, Telefon (09122) 3271. Herzlichen Dank!

Mit Freude und Eifer in den Wald

Leider konnten coronabedingt auch in diesem Jahr keine regulären Waldwochen für die ganze Kindertagesstätte stattfinden. Aber in den letzten beiden Aprilwochen gab es zumindest für die Kinder in der Notbetreuung gruppeninterne Waldtage.

Jede Gruppe für sich verbrachte große Teile des Vormittags in den nahegelegenen Waldstücken um Penzendorf. Er wurde trotz des wechselhaften Wetters erforscht, gesucht, untersucht, gebaut, beobachtet, gesammelt, genau hingehört, getastet, gerochen, gestaunt und viel gelaufen. Und das Wichtigste: Die Kinder waren mit Freude und Eifer dabei.

Monika Parche

Die Kita im Ausweichquartier

Seit Anfang März hat unsere Kita den Betrieb im Ausweichquartier in der ehemaligen Schule Penzendorf aufgenommen. Der Umzug dorthin und das Herrichten der neuen Räume, das genau eine Woche dauern durfte, konnten Dank genauer Vorplanung und vielen helfenden Händen gut gemeistert werden. Wir bedanken uns bei allen, die zum zügigen Gelingen beigetragen haben. Die Kinder haben sich in den neuen Räumlichkeiten schon gut eingelebt und alle bespielbaren Ecken und Winkel erobert. Und langsam haben wir uns auch an die größeren Dimensionen, die weiteren Wege (auch im Haus) und die vielen Eingänge gewöhnt.

Monika Parche

Wieder in der Notbetreuung

Das Infektionsgeschehen brachte Ende März eine erneute Notbetreuungssituation mit sich, das bedeutete, dass wieder nur die Kinder die Kindertagestätte besuchen sollten, deren Eltern keine andere Betreuungsmöglichkeit hatten. Dieses Angebot wurde von rund 50% der Familien unserer Kita wahrgenommen. Um etwas Abwechslung für die Kinder zu Hause zu bieten, gab es wieder Kinder-Yoga via ZOOM von der Physio-Praxis Florian Übler, diverse Beschäftigungsangebote der Kita per Mail, Filme über die Homepage, die Beschäftigungskiste und Überraschungsangebote durch den Elternbeirat unserer Kita. Wir hoffen so, diese für alle schwierige und herausfordernde Zeit gemeinsam und gut bewältigen zu können.

Monika Parche

Meme-Zone plant coole Aktionen

Treffen jeden Montag, 18.00 Uhr auf ZOOM

In der letzten Zeit haben wir viele gemeinsame Aktionen gestartet:

- Wir haben Escape-Games online gespielt.
- Wir haben online gemeinsam gebacken.
- Wir haben Spieleabende gemacht.

Vor den Osterferien hatten wir sogar die Möglichkeit, in Präsenz einen Motto-Abend mit Ostersuche zu veranstalten.

Wir planen bereits viele weitere coole Aktionen und stellen schon Überlegungen für ein Ferienprogramm im Sommer an. Hoffentlich erlaubt uns Corona bis dahin Präsenz-Treffen!

Wenn wir dein Interesse geweckt haben und du uns mal besuchen möchtest, dann melde dich einfach bei unserer Jugendreferentin!

Jugendreferentin Franziska Kramer, Mobil (0157) 52505010.

Franziska Kramer

Krakis auf der Suche nach Gott

Treffen jeden Dienstag, 16.00 bis 17.30 Uhr auf ZOOM

In den letzten Wochen konnten wir viel gemeinsam erleben! Hier ein kleiner Überblick:

- Wir haben online Stofftaschen bemalt und uns mit unseren Stärken beschäftigt.
- Wir stellten uns online verschiedene Hobbys vor und probierten sie gemeinsam aus, außerdem machten wir verschiedene Bewegungsspiele und sogar Kinder-Yoga.
- Wir haben einen Online-Spieleabend veranstaltet.
- Wir haben online gemeinsam Origami gefaltet.

Vor den Ferien hatten wir sogar die Möglichkeit, uns einmal in Präsenz zu treffen. Dort haben wir gemeinsam Ostergeschenke gesucht und uns in einer vielfältigen Stationen-Rally mit Ostern, dessen Traditionen, der Ostergeschichte uvm. auseinandergesetzt.

Zurzeit sind wir in den verschiedenen monotheistischen Weltreligionen auf einer spannenden Schnitzeljagd unterwegs: Wir suchen Gott ... Ob wir ihn finden werden?

Hast du Interesse uns mal zu besuchen, ein Teil von den Krakis zu werden, mit uns spannende Abenteuer zu erleben und Spiele zu spielen?

Dann melde dich bei unserer Jugendreferentin: Franziska Kramer, Mobil (0157) 52505010.

Franziska Kramer

Anzeige

Erlebnistag für schwache Beine

Donnerstag, 2. September 2021
Kalbensteinberg – Brombachsee
Fünfbronn

Er findet nun doch statt! Nach einigem Bedenken hat sich der Vorstand des Diakonievereins entschlossen, den für letztes Jahr geplanten „Erlebnistag für schwache Beine“, den wir ja absagen mussten, im Herbst anzubieten, immer unter der Voraussetzung, dass es die Infektionsentwicklung zulässt.

Wir laden dazu vor allem Gemeindeglieder ein, denen es nicht mehr möglich ist, an einem Gemeindeausflug oder bei „Urlaub ohne Koffer“ teilzunehmen, weil es ihre Beine oder andere Einschränkungen nicht mehr zulassen. Für sie wollen wir wieder diesen Erlebnistag anbieten, der darauf Rücksicht nimmt. Also auch für Personen, die auf einen Rollator oder Rollstuhl und/oder auf einen Begleiter angewiesen sind.

Und so sieht der Tag aus:

Wir beginnen um 8.00 Uhr mit einem schönen gemeinsamen Frühstück im Gemeindehaus am Kindergarten, anschließend gibt es einige Hinweise und Gedanken für den Tag, und danach starten wir in aller Ruhe zu unserem Tagesausflug in zwei Kleinbussen. Am frühen Abend kehren wir zum Abendessen ins Gemeindehaus zurück. Der gemeinsame Tag endet dann gegen 19.00 Uhr.

Das sind unsere Ziele:

Mit unseren zwei Kleinbussen fahren wir zunächst nach Kalbensteinberg. Hier erwartet uns eine Führung in der sehenswerten Rieterkirche St. Marien und Christophorus, die wegen ihres Kunstreichtums auch als „Fränkisches Schatzkästchen“ bezeichnet wird.

Weiter geht es dann zum Brombachsee, wo wir Gelegenheit haben, eine Mittagsmahlzeit einzunehmen und am Seeufer

ein wenig zu verweilen. Nicht weit entfernt liegt der Ort Fünfbronn mit dem originellen Gruschdl-Kaffee, das zum Gruschdln und Kaffeetrinken einlädt.

Die Kosten betragen 45,– Euro.

Wenn ein Angehöriger als notwendiger Begleiter mitfährt, betragen die Kosten für beide 80,– Euro. Wenn ein Begleiter von uns erwünscht wird, muss das bei der Anmeldung vermerkt werden.

In den Kosten sind enthalten: die Fahrtkosten, der Eintritt und die Führung sowie das

Frühstück, das Abendessen und das Kaffeetrinken.

Siegfried Parche

Anmeldung im Pfarramt (Telefon 09122 3271)

Vielen kann geholfen werden

Wir danken Ihnen herzlich für die insgesamt 1940,– Euro, die Sie im Rahmen der Frühjahrssammlung gespendet haben. Sie unterstützen damit verschiedene Projekte nicht nur im Dekanat und bayernweit sondern auch die diakonische Arbeit hier in Unterreichenbach. 20% der Summe, also ca. 388,– Euro verbleiben bei unserem Diakonieverein. Dieser wiederum unterstützt die örtliche Jugendarbeit jährlich mit 5000,– Euro. Sie haben gespendet! Vielen wird geholfen!

Werner Konnerth, Pfr.

Anzeige

Dr. Dr. Kerstin Kraus
ZAHNÄRZTIN

Uigenauer Weg 3, 91126 Schwabach
Telefon (09122) 8 87 30 65
E-Mail: info@gesunde-zähne-schwabach.de

Öffnungszeiten:
Montag 8 bis 13 Uhr & 14 bis 18 Uhr
Dienstag & Donnerstag 8 bis 15 Uhr
Mittwoch 12 bis 19 Uhr
Freitag 8 bis 13 Uhr
und nach Vereinbarung

www.gesunde-zähne-schwabach.de

GESUNDE ZÄHNE SCHWABACH

Predigtreihe zu den Psalmen

Sonntag, 9.30 Uhr

Wieder haben die Pfarrer*innen der Region West des Dekanats Schwabach eine Predigtreihe vorbereitet. Diesmal beschäftigen sie sich mit einigen der 150 Psalmen bzw. geistlichen Lieder, von denen einige schon im ersten Jerusalemer Tempel gesungen wurden. Der Überlieferung nach soll schon König David mit ihnen vertraut gewesen sein.

Seit Jahrtausenden begleiten die Psalmen die Menschen. Sie sind Israels Geschenk an die Welt. Auch unsere Kirchenlieder und Gebete haben sie geprägt. Noch heute werden sie täglich in den Klöstern und wöchentlich in den Gottesdiensten gesungen oder gesprochen. Unendlich viele Menschen haben sie getröstet, im Glauben gestärkt und in der Hoffnung gefestigt. Was immer Menschen bewegt und entzückt, aufwühlt und niederdrückt, zu Dank und Lob oder Klage und Fluch hinreißt: stets suchen und finden sie in den Psalmen das lebendige Du, das Gott heißt. Es ist der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, den wir mit Jesus Christus unseren Vater im Himmel nennen.

Herzliche Einladung zu abwechslungsreichen Begegnungen mit den Psalmen. Streichen Sie sich folgende Termine in Ihrem Kalender an:

Termine und Themen

01.08. Das Schöpfungslob und die aktive Dankbarkeit, Pfarrerin Daniela Merz (Kammerstein)

08.08. Zwischen Größe und Größenwahn: Psalm 8, Pfarrer Werner Konnerth

22.08. Heile mich, Herr! Die Bußpsalmen, Pfarrer Dr. Roland Liebenberg (Gustenfelden und Regelsbach)

24.10. Beten mit Flügeln der Morgenröte: Psalm 139, Pfarrer Markus Wandtke (Rohr)

Pfarrer Dr. Roland Liebenberg

Mikro-Auszeit aus dem Wochentrott

Donnerstags, 19.00 bis 19.30 Uhr
online

Möchten Sie den Wochenalltag kurz unterbrechen? Dann lassen Sie sich einladen, für 30 Minuten den Tagesablauf abzuschalten und den Computer einzuschalten. Wir laden Sie herzlich ein zu einem gemeinsamen Treffen im virtuellen Raum per Zoom. Lassen Sie uns gemeinsam nachdenken und über GOTT und die Welt reden. Jeden Donnerstag von 19.00 bis 19.30 Uhr ist auf der Homepage der Kirchengemeinde Unterreichenbach ein Link freigeschaltet, mit dem jede*r Zutritt bekommt zur Mikro-Auszeit.

Heinrich Endner

Friedensgebet am 7. um 7

Immer am 7. eines Monats um 19.00 Uhr an wechselnden Orten in Schwabach beten Christen für den Frieden. Die Friedensgebete werden von unterschiedlichen Gruppen und Gemeinden getragen und dauern ca. 30 Minuten. Im Mittelpunkt steht eine Information, ein aktueller Anlass oder eine Meditation. Es wird zu folgenden Friedensgebeten eingeladen:

Montag, 7. Juni, 19.00 Uhr
Georgskirche Dietersdorf
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Dietersdorf

Mittwoch, 7. Juli, 19.00 Uhr
Christophoruskirche Wolkersdorf
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Wolkersdorf

Samstag, 7. August, 19.00 Uhr
Dreieinigkeitskirche Schwabach
Evangelische Allianz

Siegfried Parche

Mini-Gottesdienst

Letzter Sonntag im Monat, 11.00 Uhr

Ein Angebot für Kinder aller Altersgruppen und ihre Familien in der Evangelischen Kirche Unterreichenbach. Mit Jakob, der Kirchenmaus, Geschichten und Aktionen.

Termine
siehe Gottesdienstplan

Bibelgesprächskreis

Letzter entfällt bis auf Weiteres
19.30 bis 21.00 Uhr

Der Bibelkreis trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Im Mittelpunkt des Abends stehen Glaubens- und Lebensfragen im Licht der Bibel.
Auskunft bei Hans-Dieter Moosmann, Telefon (09122) 81706

Gebetskreis

1. Diens entfällt bis auf Weiteres

Der Gebetskreis trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Bringen Sie Ihre Gebetsanliegen mit einer Gruppe gemeinsam vor Gott.

Seniorennachmittag

Montag entfällt bis auf Weiteres **Uhr**

Die Senioren treffen sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Nach gemeinsamem Kaffeetrinken gibt es ein Thema, mal lustig, mal besinnlich, mal zum Mitmachen oder zum Zuhören.
Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Seniorengymnastik und Gedächtnistraining

Jeden D entfällt bis auf Weiteres **Uhr**

Im Gemeindehaus am Kindergarten mit Ingrid Ittner-Wolkersdorfer. Unkostenbeitrag: 10,– Euro für 10 Vormittage
Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Miniclub/Krabbelgruppe

Die Gründung eines/r neuen Miniclub/Krabbelgruppe ist jederzeit möglich. Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Kindergruppen

„Das Schn entfällt bis auf Weiteres
Projektgruppe mit Eltern (ab 6 Jahren)

Die Projektgruppe trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten zum Singen und Spielen.
Termine und Auskunft bei Simone Wedekind, Telefon (09122) 8077213 oder bei Facebook: Das Schneckenparadies

„Die Krakis“
für Kinder der 1. bis 3. Klasse
Jeden Dienstag, 16.00 bis 17.30 Uhr
(außer in den Schulferien)

„MemeZone“
für Kinder und Jugendliche (12 bis 16 Jahre)
Jeden Montag, 17.30 bis 19.00 Uhr
(außer in den Schulferien)

Du hast Lust auf Aktion, Spaß und Spannung? Dann bist Du bei uns genau richtig! Schau doch r derzeit online n Jugendräumen am Kindergarten vorbei!

Auskunft bei Franziska Kramer, Mobil (0157) 52505010

Termine
siehe Veranstaltungskalender

Gemeindebücherei

Mo. 11.30 bis 12.15 Uhr, Di. 14.00 bis 16.00 Uhr, Do. 16.00 bis 19.00 Uhr

Bitte beachten Sie die gültigen Hygienemaßnahmen!

Tatort Kinderbibliothek (für Schulkinder der 1. bis 3. Klasse)
Donners entfällt bis auf Weiteres

Auskunft bei Katja Rotter, Telefon (09122) 5988

Termine
siehe Veranstaltungskalender

Kirchenchor

derzeit online

Probe jeden Mittwoch, 20.00 Uhr

Der Kirchenchor zählt knapp 30 Sängerinnen und Sänger aus Unterreichenbach und Umgebung.
Auskunft bei Anneliese Hirsemann, Telefon (09122) 15800

Posaunenchor

Probe je entfällt bis auf Weiteres **30 Uhr**

Interessierte sind herzlich willkommen! Der Posaunenchor trifft sich im Gemeindehaus St. Jakobus.
Auskunft bei Karin Reim, Telefon (09122)15522

Grüner Gockel – Umweltteam

Erster Donnerstag im Monat, 19.00 bis 21.00 Uhr

Das Umweltteam informiert regelmäßig über Aktivitäten und sucht in Umweltfragen den Austausch mit den Menschen in unserer Gemeinde. Wer sich engagieren möch Je nach Situation Präsenz oder online eindehaus St. Jakobu
Auskunft bei Gisela Greul, Telefon (09122) 86149

Termine
siehe Veranstaltungskalender

Mahlzeit – gemeinsam schmeckt‘s besser

Letzter entfällt bis auf Weiteres **Uhr**

Mittagessen in Gemeinschaft für Singles aller Altersgruppen im Gemeindehaus am Kindergarten.
Auskunft und Anmeldung (bis Mittwoch vorher) bei Karin Reim, Telefon (09122) 15522 oder karin-isabell.reim@t-online.de

Termine
siehe Veranstaltungskalender

Impressum: Auflage: 1900 Stück | Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach, Stromerstraße 14, 91126 Schwabach, Telefon (09122) 3271 | Redaktion: Pfarrer Werner Konnerth (V.i.S.d.P.), Frank Harzbecker, Karin Reim, Katja Rotter, Liselotte Kellinghaus und Margit Korn (Korrektorinnen) | Gestaltung und Druck: Frank Harzbecker – Satz, Gestaltung, Druckabwicklung

Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen der verschiedenen Artikel vor. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Bildquellen: Titel/Seite 11 Frank Harzbecker, Seite 3/17/26/Rückseite Pixabay, Seite 4 Margit Korn, Seite 5 Jenny Weisler, Seite 6 Gemeindebücherei, Seite 7/9 Andrea Kramer, Seite 10 oben Minigottesdienst, Seite 10 unten Christa Geistmann, Seite 13 Karin Reim, Seite 19/20 Kindertagesstätte, Seite 21/ 22 unsplash.com, Seite 23 Pedelecs auf wikivoyage shared, Seite 24 Wikimedia Commons, Seite 25 Stefan Merz

Sammelstelle „Wertvoll“

1. Montag im Monat, 16.00 bis 17.00 Uhr

Der Diakonieverein nimmt im Gemeindehaus am Kindergarten gebrauchte Kleidung und Haushaltsgegenstände für das Kaufhaus „Wertvoll“ entgegen.
Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine
siehe Veranstaltungskalender

Aerobicgruppe

Diensta entfällt bis auf Weiteres

Gymnastik/Yoga
Treffpunkt am Kindergarten
Auskunft bei Karin Steiner, Telefon (09122) 17048

Töpfergruppe

Donners entfällt bis auf Weiteres

Auskunft bei Claudia Korn, Telefon (09122) 4232

Schafkopfrunde

3. Freita entfällt bis auf Weiteres

Interessierte Anfänger und Fortgeschrittene treffen sich im Gemeindehaus St. Jakobus.
Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine
siehe Veranstaltungskalender

Wenn unsere Veranstaltungen wieder stattfinden können, informieren wir Sie rechtzeitig über unsere Schaukästen und auf unserer Internetseite.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20. Juli 2021

Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen und Terminen der Kirchengemeinde finden Sie auch im Internet unter: www.unterreichenbach-evangelisch.de/et_veranstalter

Aus Datenschutzgründen
stehen die Namen der Jubilare,
Getauften, Hochzeitspaare und Verstorbenen
nur in der Printausgabe
unseres Gemeindebriefs.

Vielen Dank
für Ihr Verständnis!

So., 06.06.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth
So., 13.06.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth
So., 20.06.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth
So., 27.06.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer i.R. Heinrich Tauber
	11.00	Mini-Gottesdienst
Sa., 03.07.	10.00	Jubelkonfirmation, Pfarrer Werner Konnerth
	11.30	Jubelkonfirmation, Pfarrer Werner Konnerth
So., 04.07.	9.30	Gottesdienst mit Einführung der Konfirmanden, Pfarrer Werner Konnerth
	11.00	Jubelkonfirmation, Pfarrer Werner Konnerth
So., 11.07.	9.30	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden, Pfarrer Werner Konnerth
So., 18.07.	9.30	Kirchweih-Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth
So., 25.07.	9.30	Gottesdienst, Prädikant Hans-Dieter Moosmann
So., 01.08.	9.30	Gottesdienst zur Predigtreihe, Pfarrerin Daniela Merz (Kammerstein)
So., 08.08.	9.30	Gottesdienst zur Predigtreihe, Pfarrer Werner Konnerth
So., 15.08.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth
So., 22.08.	9.30	Gottesdienst zur Predigtreihe, Pfarrer Dr. Roland Liebenberg (Regelsbach)
So., 29.08.	9.30	Gottesdienst, Lektorin Anneliese Hirsemann
So., 05.09.	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Werner Konnerth

Alle Gottesdienste in der Kirchengemeinde finden Sie auch im Internet unter: www.unterreichenbach-evangelisch.de/gottesdienste

Wir können den Wind nicht ändern,
aber wir können die Segel richtig setzen.

Aristoteles

Wir öffnen Türen für Begegnungen

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Schwabach-Unterreichenbach